

Liebe Schulgemeinschaft!

Januar 2021

Wir möchten Ihnen und Ihren Familien unsere guten Wünsche für ein erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2021 aussprechen.

Für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit mit Ihnen in den vergangenen schwierigen Monaten sind wir sehr dankbar. Sie haben sich unter schwierigen Bedingungen für das Wohl und das Lernen Ihrer Kinder eingesetzt und viele von Ihnen halfen aktiv mit, die Fernlernkonzepte der Schule umzusetzen: Sie sind durchs Rieselfeld geradelt und haben Briefkästen befüllt, Arbeiten eingesammelt und zur Schule getragen. Sie haben die Kinder unterstützt, sich mit der Lehrerin und Klasse online getroffen, haben Aufgaben erklärt, die Kinder motiviert, alle bei Laune gehalten, kreative Aktivitäten erfunden und vieles mehr.

Wir sind sehr froh, dass wir bis zu den vorgezogenen Weihnachtsferien die Kinder gemeinsam im Klassenverband unterrichten konnten (lediglich eine Klasse musste für zwei Tage in Quarantäne gehen). Das war vor allem für die Erstklässlerkinder von großer Bedeutung. Die Kinder haben beim Lernen von der Vielfalt der Klassengemeinschaft profitiert und das Zusammensein genossen.

In den vergangenen Monaten mussten wir für das Lernen und unsere Kommunikation mit Ihnen und den Kindern neue Wege finden und haben viel dazugelernt. Bei allem Mut zur Digitalisierung sehen wir aber auch deren Grenzen in Bezug auf die Grundschul Kinder. Sie brauchen einfach ihre Klassengemeinschaft und ihre Lehrerin.

Nun hoffen wir sehr, dass es im neuen Jahr bald wieder mit Präsenzunterricht weitergehen kann. In der Zeit der Schulschließung bekommen die Schüler*innen Materialpakete und in der Schule findet eine Notbetreuung statt. Wie sich die Pandemie entwickelt und welche Konzepte für die Grundschulen entworfen werden, müssen wir noch abwarten. Soweit möglich, sind wir vorbereitet und haben dabei auch einen sinnvollen Einsatz der digitalen Medien im Blick. Die ersten 15 I-Pads sind an der Schule angekommen und wir hoffen auf weitere Zuweisungen. Sie sind als Leihgeräte für Kinder vorgesehen, die sonst keinen Zugang zum digitalen Lernen hätten.

Veränderungen im Team:

Neu ist, dass wir seit diesem Schuljahr feste Klassenteams (Cluster) mit Klassen- und Fachlehrerinnen gebildet haben. Die Zusammensetzung der Kinder wird auch in der Früh- und Nachmittagsbetreuung von Claras Kerni fortgesetzt. Diese Umstrukturierung hat vor allem dem Kerni-Team viel abverlangt und wir sind sehr froh über die gute Kooperation. Für die Schule bedeutet die Organisation in festen „Kohorten“ oder „Clustern“, dass die Stundenpläne nach festen Zeiten und verfügbaren Fachlehrerstunden ausgerichtet werden mussten und manche Randstunden wegfielen. Deshalb konnten leider im aktuellen Schuljahr in manchen Klassen Französisch und Religion nicht in vorgesehenem Umfang unterrichtet werden.

Zwei Familienklassen haben neue Klassenlehrerinnen bekommen. Die F2 wird nun von Frau Beiser geführt, die F9 von Frau Kaiser. Schon seit dem Frühjahr ist Frau Beigel Klassenlehrerin der F16. Frau Eisert ist als Fachlehrerin aus dem Sabbatjahr zurückgekehrt und Frau Buselmeier verstärkt ab Januar unser Team, unter anderem als Sportlehrerin. Herr Salewski-Ott kann aufgrund der Pandemie vorerst nicht in Präsenz unterrichten. Den Ausfall seiner Stunden konnten wir bis Weihnachten auffangen. Da die Personalreserven beim Schulamt jedoch äußerst knapp sind, werden wir bis zum Ende des Schuljahres weiter nach Lösungen suchen müssen.

Leider müssen wir Frau Renate Balzer, unsere Sekretärin, nach fast 24-jähriger Dienstzeit an unserer Schule Ende Februar in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Ihre Nachfolge ist noch nicht geklärt.

Schulleben:

Viele schöne Vorhaben, die wir im letzten Jahresbrief angekündigt hatten, mussten wir streichen und auch in diesem Schuljahr liegt der Schwerpunkt auf dem reibungslosen Ablauf des Pflichtunterrichtes. Trotzdem ist eine Kooperation in kleinem Rahmen mit einigen Kulturschaffenden, zum Beispiel mit dem Theaterpädagogen und Schauspieler Christoph Kopp aus dem Rieselfeld, möglich. Dank der Unterstützung des Fördervereins können wir auch bei kleinerem Publikum Auftritte unserer langjährigen Kooperationspartner*innen ermöglichen und so lebendige Kultur für die Kinder in die Schule holen. Auch mit den Basketball*innen des USC konnten wir im Rahmen der Kooperation noch eine Sportwoche durchführen.

Besonders froh sind wir um die gute Zusammenarbeit mit den Schulgremien, dem Elternbeirat, der Schulkonferenz, dem Förderverein, der Schulsozialarbeit und der Kernzeit.

Im Elternbeirat sind Frau Claudia Duppe (F14) und Frau Sandra Bergmann (F15) zu Vorsitzenden gewählt worden. Sie haben gerne bei Bedarf ein offenes Ohr für Sie! Herzlichen Glückwunsch!

Den Vorsitz des Fördervereins hat weiterhin Frau Huberich. Vielen Dank für das bisherige Engagement aller Aktiven! Die Schüler*innen profitieren sehr stark davon. Der Förderverein unterstützt Projekte der Schule, für die es sonst keine Mittel gäbe, sowie einzelne Schüler*innen. Schon mit einem Jahresbeitrag von 15 € können Sie Mitglied werden. Bitte informieren Sie sich über eine Mitgliedschaft auf unserer Homepage www.cgs-freiburg.de/foerderverein.html.

Die Sprachfördergruppen finden in festen Gruppen aus nur einem Cluster statt, je nach Stundenversorgung. Das kann von Team zu Team sehr unterschiedlich sein.

Frau Strodel bietet Dienstag- und Freitagnachmittag Mathematikförderung an. Bitte melden Sie sich bei Interesse im Sekretariat. Zudem haben wir ISP-Studierende (integriertes Semesterpraktikum der pädagogischen Hochschule), die halbjährig in verschiedenen Klassen ihr Praktikum absolvieren.

Feiern, Schulversammlungen und Schülerrat sind weiter ein wichtiges Element unseres Schullebens, finden derzeit nur punktuell in den Clustern statt.

Alle Informationsveranstaltungen wie Vorträge und „Gläsernes Klassenzimmer“ sowie alle Aktivitäten mit Elternbeteiligung stehen unter dem Vorbehalt des Pandemiegeschehens. Soweit möglich finden alle Elterngespräche digital statt. Der Fachlehrer*innensprechtage muss leider ausfallen. Wir bedauern diese Verarmung unseres Schullebens zutiefst und hoffen sehr, dass wir bald wieder eine offene Schule sein können.

Die Zusammenarbeit mit den „Blick über den Zaun“-Schulen sowie die Pädagogische Werkstatt „Lernen – individuell und gemeinsam“ ruhen pandemiebedingt bis auf weiteres. Manches geht auch digital, aber vieles eben nicht. Wir hoffen auf eine Wiederaufnahme im Herbst. Auch unsere anderen Fortbildungen und Kooperationen finden digital statt oder sind ausgesetzt.

Zum Schluss möchten wir den Eltern unserer jetzigen Viertklässler*innen noch eine wichtige Information geben:

Unter www.freiburg.de/schulinfo finden Sie alle wichtigen Informationen zu den weiterführenden Schulen.

Die Entscheidung, ob der Unterricht nächste Woche wieder in Präsenz stattfindet, fällt am Donnerstag. Wir werden Sie darüber am Freitag informieren.

Wir hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit allen am Schulleben Beteiligten!

Im Namen des Kollegiums Clara-Grunwald-Schule

Brigitte Berdelsmann, Rektorin, Anna Müller-Nilsson, Konrektorin

Claudia Duppe und Sandra Bergmann, Vorsitzende des Elternbeirates